

Das bürgerliche Prinzip der Gewaltenteilung, durch das die Bourgeoisie ihre Macht immer wieder vor dem Ansturm der revolutionären Volksmassen retten konnte, wurde beseitigt und die Einheit von Beschlußfassung und Durchführung staatsrechtlich verankert.

*Die Verfassung erklärte den Frieden und den Kampf für seine Erhaltung and Festigung zum obersten Grundsatz der Staatspolitik*, die in der politischen Macht der von der Arbeiterklasse geführten Werktätigen und in der festen Freundschaft mit der sozialistischen Sowjetunion eine unerschütterliche Grundlage besitzt. Die Demokratie für das werktätige Volk, nicht aber für die Ausbeuter, erhielt durch diese Verfassung ihr erstes festes staatsrechtliches Fundament in Deutschland.

Die von der Verfassung des Jahres 1949 formulierten *Grundrechte der Bürger*, wie das Recht auf Arbeit, das Recht auf Bildung, das Recht auf Schutzz der Gesundheit, Gleichberechtigung der Frau mit dem Manne, das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit und andere Rechte der Bürger, sind *mm* erstmalig in der Geschichte deutscher Verfassungen Gesetz und garantiertes Recht.

Damit aber wies sie zugleich den Weg, auf dem zielstrebig weiter vorwärts geschritten werden konnte und der gesetzmäßig zur sozialistischen Gesellschaft führen mußte.

Darin bestand und wird immer die große historische Bedeutung dieser ersten Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik bestehen.

*Unser Volk hat sich Errungenschaften erarbeitet, von denen es 1949 nur träumen konnte.*

1949 hatten wir die alten Betriebe zwar größtenteils wiederhergestellt, aber infolge der Zerreißung der deutschen Wirtschaft durch die Bildung des westdeutschen Separatstaates bestanden große Disproportionen in der Wirtschaft. Die Grundstoffindustrie fehlte fast völlig.

Aus den ersten Erfahrungen in der planmäßigen Entwicklung der Volkswirtschaft aus den Jahren 1948 und 1949 ausgerüstet, beschlossen wir 1950 die Richtlinien für den ersten Fünfjahrplan. Er forderte von den Arbeitern große Anstrengungen und auch Entbehrungen. Mit seiner Verwirklichung wurde begonnen, die materiellen Grundlagen der sozialistischen Gesellschaft aufzubauen.

Viele kapitalistische Betriebe übten damals, objektiv und zum Teil auch durch das subjektive Verhalten ihrer Eigentümer bedingt, einen störenden Einfluß auf die planmäßige Gestaltung unserer Volkswirtschaft aus. Gleichzeitig wurde durch die Störtätigkeit der westdeutschen Spaltherregierung die Entwicklung der Wirtschaft geschädigt. Nur mit Hilfe der sozialistischen Volkswirtschaft und ungeheurer Anstrengungen der Werktätigen war es möglich, die Wirtschaftskatastrophe zu überwinden.

1950 hatten wir mit einem gesellschaftlichen Gesamtprodukt in der Industrie von 34,1 Milliarden Mark den Vorkriegsstand erreicht. 1966 produzierte unsere Industrie ein gesellschaftliches Gesamtprodukt von 144,3 Milliarden Mark. Das bedeutet, daß wir die Industrieproduktion vervierfacht haben. Solche großen Industrieanlagen wie das Erdölverarbeitungswerk Schwedt, das Eisenhüttenkombinat Ost, das Kombinat Schwarze Pumpe, die erste petrochemische Großanlage in Leuna II, die Hochseewerften und zahlreiche andere, z. B. Kraftwerke und große Talsperren, sind völlig neu erbaut, in der Landwirtschaft hatten wir 1949 die demokratische Bodenreform, eine der größten demokratischen Errungenschaften der deutschen Geschichte, gerade vollendet.

Die Bauern waren Eigentümer des Bodens geworden, den sie bearbeiteten, sie mühten sich, ihm höhere Erträge abzurufen.